I.N. 142510

Wiener Bibliothek

A. G. Liebeskind
Poststrasse 9-11
Leipzig
Telephon 250.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Der Hofrath Maximilian Schmidt will mich auf Grund eines Verlags Vertrags zwingen sehr minderwerthige Arbeiten darunter Erstlingsarbeiten die ich gleich Dilett. Arbeiten schätze in meinen Verlag aufzunehmen. Ich liege deshalb im Process mit ihm. In der ersten Verhandlung darüber hat das Gericht beschlossen über den Werth dieser Producte die Herren: v. Redern, Prof Hertz Prof. Racc, Freih. v Perfall, Prof Haus Reidelbach zu vernehmen, mit Ausnahme v Redern halte ich diese als von Schmidt beeinflußt ohne das beweisen zu können.

Ich nehme mir daher die Freiheit
den Antrag zu stellen auch Sie zu hören
und bitte Sie höflichst falls das Münch.
Gericht diesem Antrag Folge leistet die
an Sie ergehende Aufforderung freundlichst
annehmen zu wollen. Eine große
Mühe wird Ihnen damit nicht verursacht
werden, denn mühelos wird Ihnen
schnell die Sache klar sein.

Es ist aber für mich äußerst
werthvoll meinen Verlag frei von solcher
Sudelarbeit zu halten.

Sie auf das ebenso achtungsvollste
als freundlichste grüßend verbleibe
Ihr ganz ergebener

Felix [illegible]

Mühlehorn 21 Aug
1892

Bis Ende des Monats ist m. Adresse
einfach Mühlehorn (Kanton Glarus) Schweiz.